

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/511/SWI

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
511/004/2010

Musikkindergarten in der Spielstube Schenkstrasse 87

| Beratungsfolge | Termin | Status | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------------|------------|--------|---------------|-----------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 17.06.2010 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Spielstube Schenkstrasse (Kindergarten für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf) des Stadtjugendamts ist seit Mai 2010 der 1. Musikkindergarten nach Daniel Barenboim in Bayern und - nach Berlin und Hamburg - der 3. in Deutschland. Mit finanzieller Unterstützung der Soroptimisten International Club Erlangen und in Zusammenarbeit mit dem Erlanger Musikinstitut wird hier ein innovativer Ansatz zur frühen und ganzheitliche vorschulischen Bildung umgesetzt.

Das Konzept beinhaltet nicht das Erlernen von Musikinstrumenten oder einen kognitiven Zugang zu Musik, sondern beruht auf dem frühen Lernen mit allen Sinnen durch Musik. Im Musikkindergarten stellt Musik ein zentrales Bildungselement dar, das den Zugang zu allen Aspekten des Lebens und Lernens und auch zu allen Bildungsbereichen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans eröffnet.

In der Spielstube wird das Konzept folgendermaßen umgesetzt: Eine Musikpädagogin des Musikinstituts arbeitet zweimal pro Woche mit den Kindern unter Einbeziehung der Erzieherinnen musikpädagogisch. Regelmäßig kommen Musiker mit ihren Instrumenten in die Einrichtung und besuchen zudem gemeinsam mit den Kindern musikalische Aufführungen. Die Erzieherinnen der Spielstube erhalten ein Coaching durch die Leitung des Berliner Musikkindergartens, der auf eine Initiative von Daniel Barenboim, Generaldirektor der Berliner Staatsoper, zurückgeht. Aufgabe der Erzieherinnen ist es im Weiteren, die tägliche Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Spielstube durch verschiedene Methoden der Musik anzureichern. Eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts durch die FAU Erlangen ist eingeleitet. Durch die Wahl der Spielstube sollen gezielt die Entwicklungs- und Bildungschancen von Kindern mit besonderen individuellen, familiären und psychosozialen Belastungen verbessert werden. Die Soroptimistinnen und ein Sponsor tragen die Kosten des Projekts in Höhe von 10 000 € für ein Kindergartenjahr.

Nach dem ersten Projektjahr werden die päd. Fachkräfte der Spielstube das Konzept des Musikkindergartens ohne Unterstützung durch die Musikpädagogin weiter umsetzen. Dabei können sie auf das angeeignete musikpädagogische und didaktische Fachwissen und auf die angeschafften Musikinstrumente zurückgreifen. Regelmäßige Besuche von Musikern des Musikinstituts in der Einrichtung werden auch nach dem ersten Jahr weiterhin durch die Soroptimisten finanziell ermöglicht.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Jugendhilfeausschuss am 17.06.2010

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeißl
Berichtersteller/in

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang